

# Unliniert

22. März –3. Mai 2013



**Frauenmuseum Berlin: Caroline Armand // Angela Bröhan // Judith Brunner // Jeongmoon Choi // Esther Glück // Andrea Golla // Harriet Gross // Susanne Kienbaum // Birgit Knappe // Rachel Kohn // Nina Neumaier // Ev Pommer // Annette Roch // Susanne Ruoff // Fiene Scharp // Anja Sonnenburg // Marcelina Wellmer // Renate Wiedemann**

FRAUENMUSEUM BERLIN e.V.  
info@frauenmuseumberlin.de  
www.frauenmuseumberlin.de

Das Frauenmuseum Berlin e.V. zu Gast in der Galerie im Rathaus Tempelhof

**Eröffnung am 21. März, 19h**



Angela Bröhan



Esther Glück



Rachel Kohn



Ev Pommer



Fiene Scharp



Annette Roch



Andrea Golla



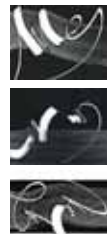
Harriet Gross



Renate Wiedemann



Birgit Knappe



Nina Neumaier



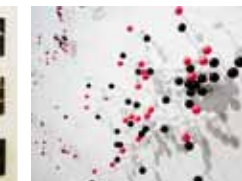
Caroline Armand



Judith Brunner



Susanne Ruoff



Anja Sonnenburg



Jeongmoon Choi



Susanne Kienbaum



Marcelina Wellmer

»Unliniert« ist der Titel einer Ausstellung, zu der die Künstlerinnen des Frauenmuseum Berlin vom Fachbereich Kunst, Kultur und Museen Tempelhof-Schöneberg in die Galerie im Rathaus Tempelhof eingeladen wurden. Nicht ganz zufällig nimmt dieser Titel Bezug auf das Motto des diesjährigen »Frauenmärz«, der mit »Lebenslinien« überschrieben ist: »Unliniert« will dabei nicht als Negation der Linie gelesen werden, sondern vielmehr Freiräume öffnen: »unliniert« sind Schulhefte, in denen keine Zeilen und Ränder vorgegeben sind, Briefbögen, auf denen die Schriftgröße frei wählbar ist, Flächen und Räume, die ohne Raster auskommen. Größtmögliche Freiheit also, den angebotenen Ausstellungsraum zu nutzen:

Gezeigt werden in dieser Gruppenausstellung ganz unterschiedliche Positionen: Eine Wandzeichnung nimmt Bezug auf die gegebenen Räumlichkeiten, klassische künstlerische Formen wie Malerei/Zeichnung/Collage sowie Skulptur sind ebenso vorhanden wie neuere Medien, Fotografie und Video, zum Teil im Raum inszeniert. Starke Farbigkeit und eine reiche Palette an Grautönen stehen sich gegenüber, kompakte und filigrane Formen gehen einen Dialog ein – in der Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten liegt der besondere Reiz dieser Ausstellung, die dennoch keineswegs eine wahllose Ansammlung von Arbeiten ist. Von einem aus dem Pool der Beteiligten bestehenden Kuratorinnenteam zusammengestellt, gibt sie einen Einblick in das aktuelle Schaffen der Künstlerinnen, die die Mitgliedschaft im Frauenmuseum eint.

In den 90er Jahren gegründet, ist das Frauenmuseum Berlin e.V. seit 2007 als Vereinigung professionell arbeitender Berliner Künstlerinnen im Bereich Bildende Kunst aktiv. Das Frauenmuseum Berlin hat keinen festen Ort und versteht das durchaus als Vorteil: Ziel des Vereins ist es, in Berlin arbeitende Künstlerinnen sichtbar zu machen und miteinander zu vernetzen, wobei die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen, teils kommunalen Projekträumen dazu beiträgt, dass jeweils neue Zielgruppen angesprochen werden können.

2012 konnte das Frauenmuseum Berlin einen Mitgliederkatalog publizieren, der für 5 Euro in der Ausstellung zu erwerben ist. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Ankündigung/Berichte! Gern schicken wir Ihnen weitere Infos und printfähige Fotos.

Galerie im Rathaus Tempelhof, Tempelhofer Damm 165, 12099 Berlin, U6 Alt-Tempelhof, Bus 184, Mo-Fr 9–18h, Eintritt frei  
[www.hausamkleistpark.de](http://www.hausamkleistpark.de) // [www.frauenmuseumberlin.de](http://www.frauenmuseumberlin.de)